

WIEN, I., DOROTHEERGASSE 11  
21. III. 1919.

Sehr geehrter Herr Roessler! Ich hätte Ihnen schon längst gedankt und Sie zu mir gebeten, aber leider gehts mir miserabel. Der Arzt spricht von Grippe, will mir das Rauchen verbieten und isoliert mich. Es ist kein schöner Zustand. So sehr ich mich gefreut hätte, muss ich Sie also bitten vorläufig meine Nähe zu meiden.

Nochmals meinen schönsten Dank für Ihre Bücher und alle besten Grüsse. Ihr ergebenster

miethke-gutenegg.

WILHELM DORNBROD  
1870

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and the texture of the paper.

